

Du selbst, rief Tifan mit einer Befürzung, welche zeigte, daß seine Seele der Entwicklung des Geheimnisses aus innerlicher Ahnung entgegen sah.

Ich selbst, Tifan; unter meinen Augen ist er aufgewachsen, und seit mehr als zwanzig Jahren bin ich nicht von seiner Seite gekommen. — Mit einem Worte, Tifan, du bist dieser Prinz; du bist der einzige übrig gebliebene Bruders Sohn Azors, und der Erbe von Scheschian.

Du bist also nicht mein Vater, sagte Tifan, mit einem traurigen Tone der Stimme, indem seine Augen sich mit Thränen erfüllten?

Nein, bester Tifan, versetzte der alte Dschengis, und warf seine Arme um seinen Hals, und küßte ihn etlichemal mit großer Bewegung auf die Stirne, auf welche eine seiner Thränen fiel. Du bist der Sohn mei-

nes